



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT

FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT



workshops

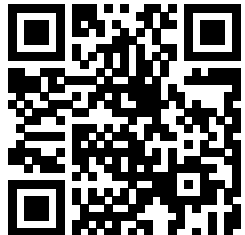
im Medienzentrum der Erziehungswissenschaft

WiSe 18/19

Impressum

Universität Hamburg
Fakultät für Erziehungswissenschaft
Medienzentrum für Bildung,
Kommunikation und Service
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg
mz.ew@uni-hamburg.de
www.ew.uni-hamburg.de/mz

Zusammengestellt von Christina Schwalbe
Satz von Manfred Steger
Druck: Universitätsdruckerei
Auflage: 600
Workshop-Heft: Nr. 5



INHALT

Titelthema.....	04
Praxistipps	06
Workshops	08
Ansprechpartner*innen	18
Öffnungszeiten	21
Notizen	22
Lageplan.....	24

MEINUNGSBILDUNG, FAKE NEWS UND ALGORITHMEN – EIN PÄDAGOGISCHES THEMA!

»Fake News« haben in den letzten 2-3 Jahren sprichwörtlich eine steile Karriere hingelegt!

Spätestens seit Donald Trumps Wahl 2017 sind Fake News als Schlagwort bzw. als Begriff für ein zeitgeschichtlich aktuelles Phänomen im öffentlichen Diskurs präsent. Diskutiert wird über den Einfluss von Fake News auf Wahlen und politische Meinungsbildung; über die Verwendung als Phrase im Sinne eines politischen Kampfbegriffs, den populistische Politiker*innen nutzen, um die traditionellen Medien zu diskreditieren; über Falschmeldungen als gezielte Methode des Agenda-settings zur Beeinflussung der politischen Meinungsbildung¹; über die zunehmende Verbreitung von Falschmeldungen und die Rolle der sozialen Medien – und am Ende münden diese Diskussionen nicht selten in der Beschreibung eines »Zeitalter[s] der Fake News«².

Tatsächlich lässt sich beobachten, dass sich Nachrichten über die sozialen Medien schneller und einfacher verbreiten – und zwar losgelöst vom eigentlichen Wahrheitsgehalt; solange etwas ins eigene Weltbild passt, wird munter geteilt und geliked. Insbesondere Facebook hat sich zu einer Plattform herauskristallisiert, die für die Verbreitung von Falschmeldungen einen guten Nährboden liefert – und gleichzeitig eine wichtige Rolle bei der Meinungsbildung zu spielen scheint. Sie dient vielfach als zentrale Anlaufstelle, um sich über aktuelle Themen zu informieren. Große Teile der Gesellschaft sind

hier in Gruppen aktiv und begegnen Menschen mit denselben Interessen. Zusätzlich sorgt der Algorithmus der Plattform dafür, dass uns immer weitere, für uns passende Gruppen und Inhalte vorgeschlagen werden. So entstehen Echokammern, in denen Nachrichten und Meinungen, die nicht in unser Weltbild passen, einfach ausgeblendet werden – ob eine Nachricht wahr oder falsch ist, ist letztendlich häufig egal: sie ist dann relevant, wenn sie wahr sein KÖNNTE! Es zählt die Bestätigung der eigenen Meinung. Eine Haltung, die sich gut mit einem weiteren Schlagwort beschreiben lässt: post-faktisch!

Gegenmaßnahmen?

Als Reaktion auf die zunehmende Verbreitung und politische Instrumentalisierung von Falschmeldungen wird versucht, mit Faktenchecks dagegen zu halten. So hat z.B. die ARD im letzten Jahr den Faktenfinder³ gestartet und widmet sich dem gesamten Themenkomplex sowohl inhaltlich mit gut recherchierten Hintergrundberichten und detaillierten Faktenchecks sowie auf der Metaebene mit Tutorials, in denen man lernen kann, Meldungen objektiver zu beurteilen. Der österreichische Verein Mimikama⁴ recherchiert schon seit längerem – auch auf Zuruf – den Wahrheitsgehalt von Meldungen, die im Netz verbreitet werden und unter hoaxmap.org entsteht eine Karte, auf der Falschmeldungen im gesamten Bundesgebiet gesammelt und zugänglich gemacht werden.

Neben diesen Faktenchecks gibt es auch Aktivist*innen, die gemeinsam in Echokammern und Kommentarspalten versuchen, sachliche Diskussionen zu fördern und den Wahrheitsgehalt von Nachrichten zu überprüfen – wie zum Beispiel die Initiative #ichbinhier⁵.

Aber reicht das? In den seltensten Fällen erreichen Faktenchecks und sachliche Argumente diejenigen, die sich in Echokammern permanent in der eigenen Meinung bestätigen und ungeachtet des Wahrheitsgehalts Meldungen mit dem Ziel der Stimmungsmache verbreiten. Welche Strategien könnten noch dazu beitragen, die Bedeutung von Fake News für die politische Meinungsbildung zu minimieren?

Politische Bildung – ein Thema für die Medienbildung!

Christian Stöcker, Leiter des Studiengangs "Digitale Kommunikation" an der HAW Hamburg, empfiehlt als Gegenmaßnahme gegen einen zunehmenden Einfluss von Fake News auf die Meinungsbildung, die Werkzeuge derjenigen, die gezielt Desinformation betreiben, verstehen zu lernen.⁶ Passend dazu hat jüngst Familienministerin Franziska Giffey ein Gesetz zur Demokratieförderung gefordert, das an der politischen Bildung Jugendlicher ansetzen soll. In Zeiten von sozialen Medien, Algorithmen und Echokammern bedeutet dies: Jugendliche müssen verstehen, wie Falschmeldungen entstehen, wie soziale Medien eingesetzt werden,

um gezielt Stimmungen zu beeinflussen, welche Rolle Algorithmen bei der persönlichen Sicht auf die Welt spielen und wie sie selber in dieser komplexen Welt lernen können, eine eigene und differenzierte Meinung zu entwickeln.

Politische Bildung und Medienbildung können heutzutage nur schwerlich getrennt voneinander betrachtet werden – ein rein technologischer Blick auf Medienbildung reicht nicht aus. Und genau aus diesem Grunde freuen wir uns, auch in diesem Semester wieder ein vielschichtiges Workshopangebot präsentieren zu können, das zum einen technische Fertigkeiten und die Nutzung von Programmen schult, zum anderen aber auch den Blick etwas weitet und Euch dabei helfen kann, unsere digitale Gesellschaft besser zu verstehen und mitzugestalten.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine rege Teilnahme an unseren Workshops.

Für das Team des Medienzentrums
Christina Schwalbe

1 Vgl. z.B. falsches Zitat, das Renate Künast 2017 in Zusammenhang mit der Flüchtlingsthematik zugeschrieben wurde: <https://www.mimikama.at/allgemein/zitat-eine-fake-news> [25.9.2018]

2 A. Sänglerlaub et. al. Fakten statt Fakes. Verursacher, Verbreitungsweg und Wirkungen von Fake News im Bundeswahlkampf 2017. Stiftung Neue Verantwortung, 2018. https://www.stiftung-nv.de/sites/default/files/snv_fakten_statt_fakes.pdf [25.9.2018]

3 <https://faktenfinder.tagesschau.de>

4 <https://www.mimikama.at>

5 <https://www.facebook.com/groups/718574178311688/>

6 https://www.deutschlandfunkkultur.de/fake-news-wie-sollen-wir-auf-gezielte-desinformation.970.de.html?dram:article_id=380445

FÜR DIE PÄDAGOGISCHE PRAXIS...

Ihr wollt selber in eurer pädagogischen Arbeit das Thema "Meinungsbildung in einer digitalen Welt" einbinden? Hier findet Ihr spannende Projekte, Workshops oder Publikationen zu Themen rund um die digitale politische Meinungsbildung:

Demokratielabore



www.demokratielabore.de | Workshops, Schulungen, Material, Publikationen

Demokratielabore ist ein Projekt der Open Knowledge Foundation Deutschland im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung.

Die Angebote des Projekts richten sich hauptsächlich an Jugendliche bis 21 Jahre und sollen ihnen zeigen, wie sie mit digitalen Werkzeugen die Gesellschaft aktiv mitgestalten können: In Spielen, Workshops und Digital-AGs geht es unter anderem um digitalen Journalismus, Cybertrolle in sozialen Netzwerken oder um die Entwicklung von eigenen Spielen. Fast alle Materialien der Workshops sowie weitere Publikationen sind frei zugänglich und

richten sich zusammen mit einem Schulungsangebot an pädagogische Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Amadeu Antonio Stiftung



www.amadeu-antonio-stiftung.de | Publikationen, Material, Workshops

Die Amadeu Antonio Stiftung hat zum Ziel, eine demokratische Zivilgesellschaft zu stärken, die sich konsequent gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus wendet. Dieses Ziel möchte sie im Rahmen von Publikationen, Workshops und anderen Veranstaltungen erreichen. Im breitgefächerten inhaltlichen Angebot findet sich viel Material, was die Demokratieförderung und antirassistische Arbeit in einen digitalen Kontext setzt: Nicht zuletzt durch eindringliche eigene Erfahrungen der Stiftung ist „Hate Speech im Netz“ beispielsweise eines der großen Themen zu dem es nicht nur Publikationen gibt, sondern auch immer wieder Workshops angeboten werden.

Initiative D21 - Netzwerk für die digitale Gesellschaft

Initiative D21

www.initiaved21.de | Studien, Analysen, Veranstaltungen

Die Initiative D21 ist Deutschlands größtes gemeinnütziges Netzwerk für die digitale Gesellschaft. Teil des Netzwerks sind wichtige Vertreter*innen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft, die sich in verschiedenen Themenbereichen mit der digitalen Gesellschaft auseinandersetzen.

Das Netzwerk veranstaltet regelmäßig Diskussionsrunden, Fachtagungen und veröffentlicht Studien und Analysen zu den verschiedensten Themen. Besonders interessant für angehende pädagogische Fachkräfte sind die Publikationen im Bereich Bildung und Schulwelt, wie beispielsweise die Studie „Schule Digital“ von 2016 oder eine Studie zur „Medienbildung an Schulen“ (2014).

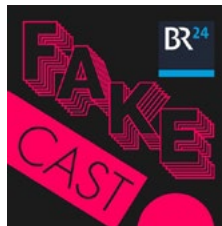
Netzpolitik.org



www.netzpolitik.org | Artikel, Recherchen, Meinungen

Netzpolitik.org versteht sich als Plattform, die sich für digitale Freiheitsrechte einsetzt. Mit ihrem journalistischen Angebot an Recherchen und Artikeln begleitet sie kritisch alle Fragestellungen zum Wechselspiel von Internet, Gesellschaft und Politik. Von Datenschutz über Urheberrecht bis hin zu grundlegenden Fragen der digitalen Demokratie bietet sie ein breites Spektrum an Themen.

Podcast des BR: Fakecast. Nichts als die Wahrheit?



<https://www.br.de/mediathek/podcast/fakecast-nichts-als-die-wahrheit/692>

»Woher kommen Falschmeldungen? Welche Rolle spielt Technik? Und was können wir tun?« Diese und weitere Fragen werden anhand aktueller Beispiele anschaulich besprochen – ein Podcast, der umfassend in die Thematik einführt und sich auch für die Arbeit mit Jugendlichen im Bereich der politischen Medienbildung eignet. Reinhören lohnt sich!

WORKSHOPS

Unsere Workshops sind ein kostenfreies Angebot ...

... für Studierende der Fakultät für Erziehungswissenschaft, stehen aber auch Lehrenden der Erziehungswissenschaft zur Verfügung. Hauptziel der Workshops ist es, angehende Pädagog*innen beim Kompetenzerwerb für den Umgang mit aktuellen Medien und Methoden zu begleiten. Im Fokus steht der Einsatz von Medien und Methoden in der pädagogischen Praxis bzw. im Studium. Darüberhinaus sind die Workshops darauf ausgerichtet, studienbegleitend grundlegendes und weiterführendes Know-how im Bereich Medienproduktion sowie rechtliche Grundlagen an Studierende und Lehrende zu vermitteln.

Die Workshops sind praxisorientiert aufgebaut: intensive Anleitung und theoretisch-reflexive Phasen erfolgen im Wechsel mit Freiarbeit unter Betreuung durch die Workshop-

Leiter*innen. Das Motto lautet: »learning by doing«!

Bringt deshalb gerne eigene Projekte mit in die Workshops und nutzt diese als Rahmen für die Vertiefung Eurer Fertigkeiten!

Wir freuen uns, im Wintersemester 18/19 wieder ein umfassendes Workshopprogramm anbieten zu können!

Achtung: Die Workshops des Medienzentrums sind keine Lehrveranstaltungen. Es können daher auch keine studienrelevanten Leistungsnachweise erworben werden. Auf Wunsch wird bei regelmäßiger Teilnahme ein Zertifikat ausgestellt.

Anmeldung zu den Workshop-Angeboten:

Aufgrund der räumlichen Verhältnisse und der Ausstattung mit Geräten ist eine Begrenzung der Teilnehmendenanzahl pro Workshop leider unerlässlich. Wir empfehlen möglichst frühe Anmeldungen unter:

[HTTP://MMS.UNI-HAMBURG.DE/WORKSHOPS](http://mms.uni-hamburg.de/workshops)

Digitale Literaturverwaltung

PDF, ePUB, Word, OpenOffice und Pages können mit sog. Literaturverwaltungsprogrammen organisiert und verwaltet werden. In diesen Programmen können unterschiedliche Zitierstile angelegt und auf die wissenschaftliche Arbeit angewandt werden. Die Möglichkeit nachträglich Zitierstile dokumentübergreifend abzuändern oder zu korrigieren spart Zeit und minimiert Fehlerquellen gegenüber der manuellen Eingabe.

Wenn Du lernen möchtest, wie Du den Überblick über Deine Literatur behältst, die korrekten bibliographischen Angaben direkt aus dem Stabi-Katalog o.ä. in Deine Literatursammlung lädst, und automatisiert Literaturlisten erstellst, bist Du in diesem Workshop genau richtig!

TERMIN: 15.01.19 | 14:30-16:30 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

LaTeX

Word, OpenOffice und viele Programme mehr werden gerne für Hausarbeiten genutzt – aber gerade bei großen Dokumenten machen die gängigen Textverarbeitungsprogramme häufig Probleme; und auch Formeln und grafische Elemente sind nicht immer so leicht einzufügen. Als Alternative bietet sich hier LaTeX an. LaTeX ist ein plattformunabhängiges Open-Source-Programm, das für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten entwickelt wurde.

Der Einstieg in LaTeX ist nicht so leicht wie in Word oder InDesign, aber wir helfen Euch, die ersten Hürden zu nehmen. Es lohnt sich! Ihr werdet feststellen, dass das Formatieren mit LaTeX viel Zeit sparen kann, wenn man es einmal gelernt hat.

Im Workshop gehen wir gemeinsam erste Schritte in LaTeX und beantworten dabei grundlegende Fragen. Anhand eines bestehenden Templates für Hausarbeiten lernen wir die Grundstruktur sowie die wichtigsten Befehle in LaTeX kennen und verstehen. Als Abschluss habt ihr die Möglichkeit, das Template an Eure individuellen Anforderungen anzupassen, so dass Ihr dann im Studium weiter damit arbeiten könnt.

Thematisch bauen beide Termine aufeinander auf.

TERMINE:

TEIL 1: 05.12.18 | 12:15-16:00 UHR

TEIL 2: 12.12.18 | 12:15-16:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: NICLAS CONFURIUS

Textverarbeitung und -formatierung

Die Bearbeitung und Gestaltung komplexer Textdokumente wie Hausarbeiten oder Examensarbeiten ist eine Wissenschaft für sich. Textverarbeitungsprogramme wie z.B. Microsoft Word oder Libre Office Writer sind dabei Fluch und Segen zugleich. In diesem Workshop lernt Ihr, wie Ihr Texte formatiert und strukturiert, wie man Bilder einfügt und richtig positioniert, wie man Formatvorlagen für Titel, Überschriften, Zitate etc. erstellt und bearbeitet, wie man ein automatisches Inhaltsverzeichnis einfügt, wie man eine Kopf- und Fußzeile gestalten kann, wie man Fußnoten einfügt und vieles mehr.

Dabei arbeiten wir gemeinsam an Euren eigenen Dokumentvorlagen, die Ihr dann immer wieder für Eure Hausarbeiten oder die Abschlussarbeit verwenden und auch selber anpassen könnt. Bringt dazu gerne Eure eigenen Laptops mit - es stehen aber auch Geräte für alle Teilnehmer*innen zur Verfügung.

Es empfiehlt sich, diesen Workshop schon zu Beginn des Studiums, also vor dem Verfassen der ersten Hausarbeit mitzumachen.

TERMINE:

07.11.18 | 12:15-16:00 UHR

20.11.18 | 10:00-14:00 UHR

RAUM: 515

LEITUNG: NICLAS CONFURIUS

Nützliche digitale Werkzeuge für den Studienalltag

Das Schöne am digitalen Zeitalter ist, dass es tausende Werkzeuge gibt, die uns die Arbeit erleichtern. Hierfür muss manches Mal erst ein gänzlich neues Verständnis für eine Materie entwickelt werden. Manche Anwendungen bieten Möglichkeiten, die wir selbst noch gar nicht kennen, für andere aber schon essentieller Teil des Alltags geworden sind. Gemeinsam wollen wir uns mit Tools auseinandersetzen, die das Studium erleichtern können. Hier geht es nicht um bloße Vorstellung, sondern vor allem um gemeinsame Überlegungen, wann, wozu, wie und mit wem welche Tools sinnvoll sind und in welchem Maße eine Erleichterung des Alltags vorliegt. Mitmachen, statt zuhören!

TERMIN: 20.11.18 | 14:00-17:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Wie und wo finde ich nützliche Arbeitsblätter für meinen Unterricht? – CC-Lizenzen und OER-Materialien in der Praxis

Als (angehende*r) Lehrer*in oder Pädagog*in stellt sich im Verlauf des Studiums immer wieder die Frage, wie an Arbeitsblätter, Methoden oder ganze Konzepte für Unterrichts- oder Workshop-Einheiten gelangt werden kann. Selbst erstellen? Kopieren? Kolleg*innen fragen? Hierbei stellt sich dann auch die Frage nach dem Urheberrecht - wer hat wann und wie worauf Anspruch und wo liegen die Grenzen bzw. Grauzonen?

In diesem Workshop wollen wir uns genau diesen Frage widmen und OER als Lösungsansatz vorstellen. Open Educational Resources können eine zukunftsweisende Perspektive zum Lehren und Lernen bieten. Es gibt bereits heute ein immer breiter werdendes Angebot an vorhandenen Lehr- und Lernmaterialien, auf die u.a. durch CC-Lizenzen freier Zugriff besteht.

Da nur bedingt Computer-Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, ist es von Vorteil das eigene mobile Endgerät (Laptop, Tablet, etc.) mitzubringen.

TERMIN: 11.12.18 | 10:00-16:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Copy & Paste - darf ich das?! Eine Einführung in Creative Commons und Urheberrecht

Das nächste Referat steht an, zum Thema noch ein schönes Bild bei google gefunden und per Allzeit beliebtem **strg + c**, **strg + v** in die Präsentation eingepflegt. Aber darf ich das eigentlich einfach so machen? Klar! Hab doch den Link angegeben.

Ob das alles so seine Richtigkeit hat? Im Workshop behandeln wir diese und andere Fragen und fokussieren gemeinsam die große, weite Welt der Creative Commons. Was Creative Commons genau sind, warum sie Nutzungslizenzen innerhalb des Urheberrechts einräumen, wie man CC-Material findet, bzw. es erstellt, das erfahrt ihr hier!

TERMIN: 04.12.18 | 14:30-16:30 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Wie schütze ich meine Daten?

“PGP, OTR, Thunderbird, Truecrypt, Riseup, Tails – wtf!???”

Wer kann mir eigentlich sagen, was mit meinen Daten, die ich immer wieder bei den verschiedensten Anbieter*innen (Gmail, GMX, WhatsApp, facebook, amazon, spotify etc.) angeben muss, passiert? Kümmern diese sich darum, dass meine Daten sicher sind?!

Spätestens seit der Veröffentlichung durch Edward Snowden ist klar geworden, dass unsere Daten von großem Interesse sind und durchaus ein lukratives Zahlungsmittel darstellen können – wenn wir sie nicht schützen!

In diesem Workshop soll es darum gehen verschiedene (kostenlose) Software-Programme für den PC und z.T. für das Smartphone kennenzulernen, die uns dabei unterstützen, gezielt entscheiden zu können, wann und vor allem welche Daten wir teilen möchten und welche nicht. Es soll zudem auch Zeit geben, die Software zu installieren und auszuprobieren.

Der Fokus liegt dabei auf sicherer Kommunikation. Aber auch Themen wie die Verschlüsselung von Computern und Smartphones oder eine Suchmaschine, die nicht alles speichert, können bei Interesse behandelt werden.

Ebenso widmen wir uns Fragen, die im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der neuen Datenschutzgrundverordnung auftreten.

Gerne mitbringen: Smartphones, PC/Laptop, sonstige Hardware (Festplatte, USB-Stick)

TERMIN: 13.11.18 | 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Pädagogischer Umgang mit Hass und Hetze im Netz

“Das wird man doch wohl noch sagen dürfen”, „...meine Meinung“, so oder so ähnlich klingt es vermehrt. Im Netz treffen Hass und Hetze auf gezielt platzierte Lügen und Manipulationen, um Menschen gegeneinander aufzustacheln. Äußerungen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Homo-/Transphobie - um nur einzelne Ausläufer zu nennen) scheinen heute natürlicher Bestandteil in den Kommentarspalten der Social Media zu werden. Eine neue Zügellosigkeit hat Einzug gehalten. Insbesondere Jugendliche sind oftmals Zielgruppe jener menschenverachtenden Inhalte, in der Absicht sie für eigene Zwecke als Multiplikator*innen gewinnen zu können. Wie gehen wir also mit alltäglichem Hass und Hetze um? Wie kann dies im pädagogischen Kontext sinnvoll thematisiert werden? Wie können Kinder und Jugendliche sensibilisiert werden nicht als Spielball hetzender Gruppierungen ausgenutzt zu werden?

Gemeinsam wollen wir Überlegungen anstellen und Strategien entwickeln, wie mit Hass und Hetze im Netz umgegangen werden kann. #Aktivismus. #Counter Speech. #Förderung digitaler Zivilcourage. #Faktencheck. #Jugendschutz.

Gerne mitbringen: Fallbeispiele von Hass und Hetze im Netz | Beispiele von Netz-Aktivismus gegen Hass und Hetze.

TERMIN: 20.11.18 | 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: CHRISTINA SCHWALBE, KLAAS OPITZ

Unterrichtsgestaltung mit Digitalen Tafeln

Digitale Tafeln, auch Whiteboards genannt, finden immer mehr Platz in Bildungseinrichtungen und Unternehmen. Auch in Schulen sind sie inzwischen in vielen Klassenräumen zu finden. Digitale Tafeln können dabei viel mehr, als nur für Präsentationen genutzt zu werden: Notizen und Kommentare können während der Präsentation hinzugefügt oder Grafiken on-the-fly erstellt werden, Schüler*innen können gemeinsam an Texten, Bildern oder Karten arbeiten, das Ergebnis dokumentierend gespeichert und herumgemailt werden.

In dem Workshop erkunden wir gemeinsam, welche Möglichkeiten für Präsentationen oder für die Interaktion mit Schüler*innen bestehen. Bringt gerne Fragen, Ideen, Überlegungen dazu mit, was Ihr im Unterricht mit Digitalen Tafeln machen wollt!

TERMIN: 08.01.19 | 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Blogs in pädagogischer Arbeit - WordPress verstehen und einsetzen

Weblogs sind die Urgesteine des Web 2.0 und bieten eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten auch im Bildungsbereich. Wie bei anderen Diensten des Social Web gehören Partizipation und Interaktion auch bei Blogs zu den grundlegenden Prinzipien. Im Workshop werden wir uns Einsatzbeispiele anschauen und gemeinsam praktische Anwendung mit WordPress erproben. Der anschließende Austausch über die frischen und mitgebrachten Erfahrungen soll dazu dienen, weitere Ideen zu entwickeln und eigene Unterrichtsvorhaben anzustoßen.

TERMIN: 22.01.19 | 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Gruppenarbeit im Unterricht - Digitale Werkzeuge für kollaboratives Arbeiten nutzen

Wie wird eine gute, funktionierende Gruppenarbeit aus Perspektive der Lehrenden organisiert? Wie kann Gruppenarbeit im Unterricht funktionieren und warum bzw. wann ist diese sinnvoll?

Mit diesen und weiteren Fragen zur Durchführung, Organisation und verschiedenen Formen von Gruppenarbeit wollen wir uns sowohl theoretisch, als auch (verstärkt) praktisch auseinandersetzen. Wir nehmen interessante und neue digitale Werkzeuge unter die Lupe, welche als Hilfsmittel für gelingende Gruppenarbeit verwendet werden können.

- Was sind Voraussetzungen für eine gute Gruppenarbeit im Unterricht?
- Was gibt es für Formen der Gruppenarbeit?
- kollaboratives Arbeiten mit Etherpad, GoogleDocs, Padlet
- Gruppenarbeit erproben

TERMIN: 27.11.18 | 14:30-16:30 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Unterrichtsmethoden - wie gestalte ich offenen Unterricht mit dem Einsatz digitaler Medien

In Workshops oder im Unterricht geht es meist darum, Lern- und Kommunikationsprozesse in Gruppen zu steuern und zu begleiten. Das kann frontal geschehen - oder Lernende werden dazu gebracht, sich aktiv mit Fragestellungen und Sachverhalten auseinanderzusetzen. Aber wie kann es gelingen, die Lernenden zu aktivieren, sich mit den Inhalten alleine oder in Gruppen auseinanderzusetzen? Welche Methoden gibt es, um Lernprozesse zu gestalten und zu moderieren? Und wie können Medien - vor allem digital - unterstützend eingesetzt werden?

In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam mit praktischen Übungen zu Unterrichtsmethoden für Workshops und Unterricht beschäftigen. Es wird ein direkter, praktischer Bezug zu neuen und sinnvollen digitalen Tools, die für frischen Wind im Unterricht sorgen können, hergestellt.

- Wie kann ich Unterricht spannend gestalten und nicht nur frontal arbeiten?
- Verschiedene Methoden vorstellen und üben

TERMIN: 06.11.18 | 10:00-14:00

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Barrierefreie Textdokumente erstellen und nutzen

Inklusion geht alle etwas an - auch und vor allem im Bereich Medien. Diese können und sollen zur Umsetzung und Realisierbarkeit von Inklusion eingesetzt werden, um allen Schüler*innen Teilhabe am Unterricht zu ermöglichen. Gemeinsam sollen im Rahmen dieses Workshops Barrieren erkundet werden, die eine solche Teilhabe bei der Nutzung von Textdokumenten ver- oder behindern können.

Ziel dieses Workshops ist, dass alle Teilnehmenden in der Lage sind, barrierefreie Textdokumente selbstständig zu erstellen und somit für sich und andere nutzbar zu machen.

TERMIN: 15.01.19 | 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: NICLAS CONFURIUS

Printdesign - Gestaltung und Produktion von Flyern, Postern & Co.

Im Studium oder in der beruflichen Praxis kommt es immer wieder vor, dass man Flyer, Broschüren, Poster oder andere Drucksachen benötigt. Ansprechende Drucksachen zu gestalten ist nicht so schwer, wenn man ein paar Grundregeln der Gestaltung beherrscht.

Mit dem professionellen Layoutprogramm InDesign lassen sich relativ schnell einfache und übersichtliche Flyer, Poster & Co. erstellen. In dem Workshop habt Ihr die Möglichkeit, die grundlegenden Funktionen von InDesign kennenzulernen, von Formatvorlagen über Text-Bild-Kombinationen bis hin zu grafischer Flächengestaltung.

Gerne könnt Ihr zum Workshop eigene Gestaltungsideen und -vorhaben mitbringen, die wir dann gemeinsam gestalten und umsetzen können.

TERMIN: 19.11.2018 | 14:00-18:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: ALEXANDR SALIENKO

Digitale Bildbearbeitung

Das Bild ist im Kasten. Wie geht's nun weiter?

Was sind denn eigentlich Megapixel und wie verändere ich die Größe meines Bildes, damit ich es per E-Mail verschicken oder in guter Auflösung ausdrucken kann? Wie kann ich das Bild aufhellen, helle Bereiche abdunkeln oder die Kontraste verbessern? Wie erstelle ich aus einem Bild durch Vergrößern einzelner Bildausschnitte ein neues Bild? Wie kann ich Schrift einsetzen oder das Bild retuschieren?

Dies sind Fragen, denen wir in diesem Einführungs-Workshop zu den Basics der Bildbearbeitung mit Photoshop nachgehen werden.

TERMIN: 12.11.2018 | 14:00-18:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: ALEXANDR SALIENKO

Kameraeinführung

Einführung in die Grundlagen der Kamertechnik an Hand von digitalen Videokameras aus der Medienausleihe (Aufnahmeformat: AVCHD). Es wird sowohl eine einfache sowie eine etwas komplexere Kamera vorgestellt. Nach einer ausführlichen Einführung an den Kameras folgt ein praktischer Teil, bei dem in Zweiergruppen ein kurzes Interview gefilmt werden soll. In einem darauf aufbauenden Schnittworkshop in der darauffolgenden Woche habt Ihr Gelegenheit, das Material zu bearbeiten.

TERMIN: 27.11.2018 | 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: CHRISTIAN SCHOLZ

Videoschnitt mit Premiere Pro CC

Einführung in die Möglichkeiten des Schnittprogramms Adobe Premiere Pro CC. In dem Workshop wird es darum gehen, das Schnittprogramm, das übrigens auf PC wie auf Mac installiert werden kann, im Groben kennenzulernen. Die Arbeitsoberfläche wird vorgestellt und folgende Fragen geklärt: Wie importiere ich mein Filmmaterial, wie schneide ich, wie kann ich Effekte hinzufügen, wie erzeuge ich Titel und zu guter letzt, wie exportiere ich meinen fertigen Film?

In der Kürze der Zeit wird es nicht möglich sein auf alle Varianten des Programms einzugehen, aber nach dem Kurs sind die Optionen des Programms bekannt und können wenigstens teilweise genutzt werden. Die Teilnehmer*innen haben jederzeit die Möglichkeit in unserer Projektwerkstatt sowie in unserem Schnittraum ihre neu erworbenen Kenntnisse zu vertiefen.

TERMIN: 04.12.2018 | 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: CHRISTIAN SCHOLZ

Digitale Fotografie

Ob Spiegelreflex- oder Kompaktkamera, die Person dahinter macht das gute Foto! Im Workshop erarbeiten wir uns gemeinsam mit vielen praktischen Übungen die Grundlagen der (Digital-)Fotografie: Was ist eigentlich eine Blende? Und was heißt Verschlusszeit? Was bedeuten Brennweite und ISO-Wert? Und wie kann ich diese Dinge zur kreativen Gestaltung meiner Bilder nutzen?

Das Mitbringen eigener Geräte ist ausdrücklich erwünscht.

TERMIN: 05.11.2018 | 14:00-18:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: ALEXANDR SALIENKO

ANSPRECHPARTNER*INNEN

im Medienzentrum für Bildung, Kommunikation und Service

Das Medienzentrum bietet für Studierende und Lehrende rund um das Thema »Medien in der erziehungswissenschaftlichen Praxis, Forschung und Lehre« ein breites Dienstleistungsspektrum mit verschiedenen kompetenten Ansprechpartner*innen.

Die Basisversorgung im technischen Support übernimmt unser ganztägig besetzter zentraler Anlaufpunkt in Raum 514 – die Info-Zentrale. An das Team an der Infotheke könnt ihr euch bei Fragen und Anliegen zur Mediengeräteausleihe, zum technischen Support in den Computer-Pools, zu den Drucker-Konten oder Ähnlichem wenden.

Bei spezielleren Fragen nehmt euch gerne einen der Kompetenzbereiche des MZ in Anspruch: den Bereich »Basisversorgung IT, Technischer Service« für die Wissenschaftler-

arbeitsplätze der Fakultät für Erziehungswissenschaft, für den allgemeinen Hardware- und Softwaresupport und für Lehrveranstaltungen mit Einsatz der technischen und räumlichen Infrastruktur der PC-Pools; den Bereich »Video, Audio, Foto« in der pädagogischen Praxis, insbesondere Unterrichtsbeobachtung und -analyse bzw. Unterrichtsdokumentation; das »eLearning Büro« (eLB) zum Thema digitale Medien in der Lehre sowie Workshops, Print- und MultiMedia-produktionen.

Lehrende können beim Leitungskollegium des Medienzentrums Anträge auf Support bei Projekten zur mediengestützten Forschung einreichen.

Die jeweiligen Ansprechpartner*innen finden Sie auf der Webseite sowie auf Seite 19 in diesem Heft.

Kontakt:

www.uhh.de/ewmz

mz.ew@uni-hamburg.de

<http://twitter.com/uhhewmz>

<http://www.facebook.com/uhhewmz>

(040)42838-2117

Sprecherin des Leitungskollegiums

Prof. Dr. Andrea Sabisch
VMP 8, Raum 405a
(040)42838-7865
andrea.sabisch@uni-hamburg.de

Basisversorgung IT, Technischer Service

Leitung
Dr. Iver Jackewitz
VMP 8, Raum 517a
(040)42838-4463
iver.jackewitz@uni-hamburg.de

Technik
Horst Ramm
VMP 8, Raum 509 & 520
(040)42838-2521/3188
horst.ramm@uni-hamburg.de

Nadine Schmidt
VMP 8, Raum 520
(040)42838-2521/3188
nadine.schmidt@uni-hamburg.de

Information/Geräteausleihe
Eric Stamer
VMP 8, Raum 514
(040)42838-2117
eric.stamer@uni-hamburg.de

Service für Lehre und Forschung

Technik Workshops, Crossmedia
Christoph Bardtke
VMP 8, Raum 507
(040)42838-7409
christoph.bardtke@uni-hamburg.de

Leitung Video, Audio, Foto
Ute Wett
VMP 8, Raum 515a
(040)42838-2141
ute.wett@uni-hamburg.de

Fotograf/Kameramann Video, Audio, Foto
Christian Scholz
VMP 8, Raum 510
(040)42838-3190
hans-christian.scholz@uni-hamburg.de

Leitung eLearning Büro (eLB)
Christina Schwalbe
VMP 8, Raum 512
(040)42838-7666
christina.schwalbe@uni-hamburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Info-Zentrale /
Mediengeräteausleihe
VMP 8, Raum 514
Telefon: (040)42838-2117

Vorlesungszeit
Mo. – Fr.: 9.00–20.00 Uhr
(Freitags bis 19:45 Uhr)

Vorlesungsfreie Zeit
Mo. – Fr.: 9:00 –18:00 Uhr

PC-Pool
VMP 8, Raum 515 – 517

Vorlesungszeit
Mo. – Fr.: 9:00 –20:00 Uhr
(freitags bis 19:45 Uhr)

Vorlesungsfreie Zeit
Mo. – Fr.: 9:00 –18:00 Uhr

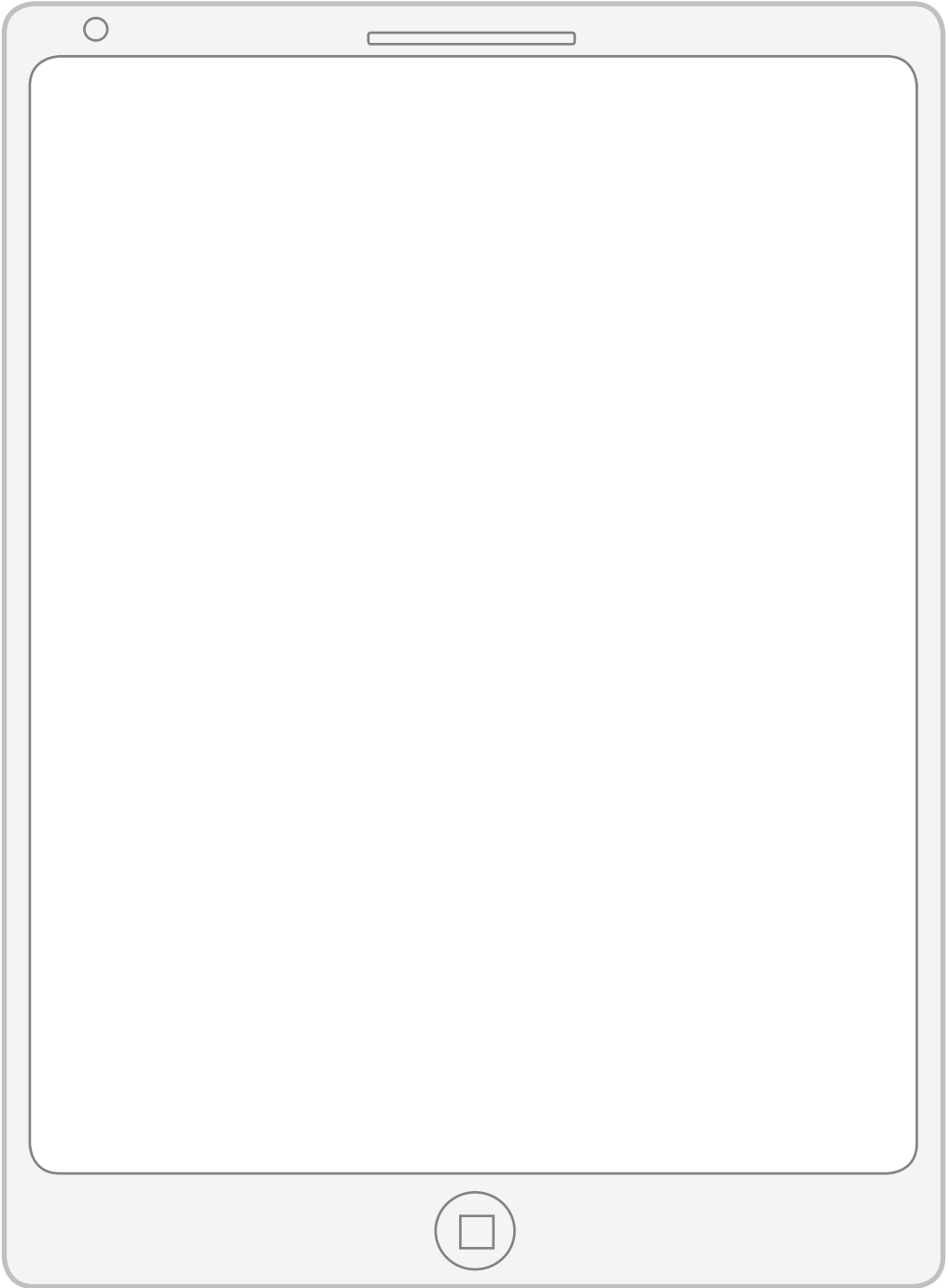
Besondere Projekträume

Die Nutzung der Räumlichkeiten ist in der Vorlesungszeit und vorlesungsfreien Zeit für Projektarbeiten und Lehrveranstaltungen nach Vereinbarung möglich. Anfragen in der Info-Zentrale.

Gaming Lab
VMP 8, R 504c

Video, Audio, Foto
VMP 8, Räume 505 und 506

Projektraum
VMP 8, Raum 514a
Belegungsplan siehe Aushang
vor Raum 514a und unter:
<http://mms.uni-hamburg.de>



WAS IST WO IM MZ?

